

Stellungnahme des Haaner Jugendparlamentes zur Beschlussvorlage „Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Haan“

Haan, 10. September 2025

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,
sehr geehrte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses,

das Jugendparlament begrüßt grundsätzlich den Vorstoß, die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Haan verbindlicher zu verankern. Dennoch sehen wir an der vorgelegten Beschlussvorlage entscheidende Schwächen, die wir im Sinne einer nachhaltigen und verlässlichen Beteiligung dringend adressieren möchten.

1. **Verbindliche Prüfroutine in allen Vorgängen**

Wir halten es für unerlässlich, dass die Verwaltung bei jedem Vorgang systematisch prüft, ob eine Beteiligung von Kindern und Jugendlichen erforderlich ist. Diese Prüfung darf nicht dem Zufall, der individuellen Sensibilität einzelner Mitarbeitenden oder personellen Kontinuitäten überlassen bleiben.

Wir schlagen daher vor, dass im digitalen Bearbeitungssystem der Verwaltung verpflichtend eine Checkbox „Beteiligung Jugend“ eingeführt wird, die von den zuständigen Mitarbeitenden aktiv zu prüfen und auszufüllen ist. Nur so kann sichergestellt werden, dass unsere Beteiligungsrechte auch in Zukunft – unabhängig von Personalwechseln oder organisatorischen Veränderungen – konsequent beachtet werden.

2. **Sensibilisierung der Mitarbeitenden**

Darüber hinaus fordern wir eine regelmäßige Sensibilisierung und Schulung der Verwaltungsmitarbeitenden. Unsere Funktion als „anwaltliche Vertretung“ der Interessen junger Menschen in Haan muss allen Beschäftigten bewusst sein. Nur durch kontinuierliche Schulung und klare Verantwortlichkeiten kann die Qualität der Beteiligung dauerhaft sichergestellt werden.

3. **Klarheit statt Verzicht auf den Praxischeck**

Die Beschlussvorlage schlägt vor, auf einen „Praxischeck“ zu verzichten und stattdessen auf die Rolle des Jugendamtes und die bestehenden Gremien zu bauen. Wir sehen hier die Gefahr, dass die Beteiligung im Verwaltungsalltag unzureichend umgesetzt wird. Die vorgeschlagene Verpflichtung zur systematischen Prüfung (Checkbox) ist ein schlanker, aber wirksamer Mechanismus, der die Belange von Kindern und Jugendlichen dauerhaft absichert.

Gez.

Henrik Giebels
Vorsitzender des Jugendparlamentes der Stadt Haan